

Presseinformation

Land fördert Entwicklung eines intelligenten Gebäudetrocknungsgeräts der Bronzel GmbH mit 182.000 Euro.

Minister Meyer: „Auch international hervorragendes Marktpotenzial.“

Siek. Für die Entwicklung eines intelligenten Trocknungsgeräts zur energieeffizienten Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden an Gebäuden erhält die Bronzel GmbH vom Land Schleswig-Holstein eine Förderung in Höhe von 182.000 Euro. Wirtschaftsminister Reinhard Meyer überreichte heute (13. April) einen entsprechenden Förderbescheid an Geschäftsführer Marc Bronzel. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Siek will mit diesem Entwicklungsvorhaben mittelfristig 15 neue Arbeitsplätze schaffen, davon zwei im Bereich Forschung und Entwicklung.

„Ein intelligentes, Energie und Zeit sparendes Trocknungsgerät, das auch in größeren Stückzahlen produziert und vertrieben werden kann, hat deutschlandweit und auch international hervorragendes Marktpotenzial“, sagte Meyer. „Die Tatsache, dass die Bronzel GmbH eine eigene Produktion aufbauen und dabei auf Komponenten und Baugruppen regionaler Lieferanten zurückgreifen will, ist ein weiterer positiver wirtschaftlicher Effekt für Schleswig-Holstein.“

Das Unternehmen ist ein Spezialist für die Schadenbeseitigung an Gebäuden mit Schwerpunkt auf Diagnose, Trocknung und Sanierung von Feuchtigkeits-Schäden. Es beschäftigt insgesamt über 100 Mitarbeiter an mehr als 20 Standorten. Kunden sind neben Versicherungsunternehmen und Immobilienverwaltungen auch Bauunternehmen und Privathaushalte.

Sollen heutzutage Wasserschäden an Gebäuden beseitigt werden – zum Beispiel an Dämmschichten zwischen Estrich und Betonuntergrund – dann kommen im Normalfall Trocknungsgeräte zum Einsatz, die mit konstanter Leistung arbeiten und meist nur geringfügige oder keine Regelmöglichkeiten bieten. „Diese Methode ist für den sehr komplexen und sich ständig verändernden Trocknungsprozess nicht optimal“, sagt Geschäftsführer Marc Bronzel. „Um mit vernünftigem Aufwand das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, muss das Trocknungsgerät seine Leistung individuell anpassen können. Und dazu ist ein umfangreiches Mess- und Regelkonzept notwendig.“

Seine intelligente Lösung soll die Trocknungszeit um rund 15 Prozent verkürzen und den Energieverbrauch um rund 70 Prozent verringern. Dazu soll das neue Gerät während des Trocknungsvorgangs über Sensoren regelmäßig den Feuchtigkeitswert der entzogenen Luft messen und seine Einstellungen automatisch so anpassen, dass es möglichst schnell, möglichst gründlich und mit möglichst wenig Energie arbeitet.

Nach erfolgreicher Markteinführung plant die Bronzel GmbH den Aufbau einer eigenen Fertigung am Standort Siek und eines internationalen Vertriebsnetzes. Der Verkaufspreis des intelligenten Trocknungsgeräts wird voraussichtlich bei rund 2.000

Euro liegen. Das Unternehmen rechnet langfristig mit einem Absatz von 30.000 Geräten in Deutschland und Europa.

Ein starkes Verkaufsargument für das neue Gerät zeichnet sich bereits vor dessen Fertigstellung ab: Einen Großteil der Aufträge zur Gebäudetrocknung erteilen Versicherungen. Einige namhafte Akteure der Branche haben bereits angekündigt, bei der Vergabe in Zukunft Unternehmen zu bevorzugen, die die neue Technologie einsetzen – sofern der verringerte Energieverbrauch und die kürzeren Trocknungszeiten nachgewiesen seien.

Verantwortlich für diesen Presstext: Ute Leinigen | WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig Holstein GmbH | Lorentzendamm 24, 24103 Kiel | Telefon 0431 66666 820 | Telefax 0431 66 66 6 769 | E-Mail: leinigen@wtsh.de | www.wtsh.de
Dr. Birte Pusback | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie | Düsternbrooker Weg 94, 24105 Kiel | Telefon 0431 988-4412 | Telefax 0431 988-4705 | E-Mail: pressestelle@wimi.landsh.de